



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT



2. Bericht zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Eisenach

Stand: 31. Januar 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	2
2	Überblick über die Maßnahmenumsetzung (Stand 31.01.2025)	3
3	Finanzierung Aktivitäten für mehr Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	28
4	Herausforderungen und Ausblick.....	35

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Übersicht Maßnahmenumsetzung je Handlungsfeld	3
--	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Maßnahmenumsetzung	4
Tabelle 2: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld Kommune als Klimaschützerin	5
Tabelle 3: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld Klimafolgenanpassung	9
Tabelle 4: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld nachhaltige Mobilität	14
Tabelle 5: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld erneuerbare Energien	17
Tabelle 6: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld Klima- und Umweltbildung	19
Tabelle 7: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld private Haushalte	22
Tabelle 8: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld klimafreundliche Wirtschaft	22
Tabelle 9: Übersicht Maßnahmenumsetzung handlungsübergreifend	23
Tabelle 10: Übersicht Maßnahmenumsetzung 'Aktionsplans für mehr Klimaschutz'	25
Tabelle 11: Übersicht abgeschlossene Förderprojekte Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	29
Tabelle 12: Übersicht bewilligte Förderungen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	31
Tabelle 13: Übersicht beantragte Förderungen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	34

1 Einleitung

Die Stadt Eisenach hat sich verpflichtet, den Klimaschutz konsequent voranzutreiben, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und sich aktiv an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Ein zentrales Instrument dafür ist das **Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK)**¹, das im Juli 2022 vom Eisenacher Stadtrat mehrheitlich beschlossen wurde.²

Die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts ist ein **dynamischer und langfristiger Prozess**, der eine **kontinuierliche Überprüfung, Steuerung und Anpassung** erfordert. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind keine einmaligen Aufgaben, sondern müssen flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen angepasst werden. Daher sind regelmäßige **Soll-Ist-Abgleiche** essenziell, um:

- **Fortschritte zu messen und transparent darzustellen,**
- **Herausforderungen zu identifizieren**
- **frühzeitig Anpassungsbedarf zu erkennen,**
- **Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und**
- **die Wirksamkeit der Maßnahmen zu maximieren.**

Der erste Umsetzungsbericht deckte den Zeitraum vom Beschluss des IKSK bis Dezember 2023 ab und wurde am 29. Januar 2024 dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Verkehr sowie am 06. Februar 2024 dem Stadtrat vorgestellt und auf der städtischen Website veröffentlicht.³

Der vorliegende **zweite Umsetzungsbericht** dokumentiert die Entwicklungen im Berichtsjahr 2024. Auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses⁴ enthält er zudem Informationen zur Umsetzung des „**Aktionsplans für mehr Klimaschutz**“⁵. Der Bericht richtet sich sowohl an die kommunale Politik als auch an die breite Öffentlichkeit sowie Akteurinnen und Akteure, die an den Maßnahmen beteiligt sind.

Neben den jährlichen Umsetzungsberichten sieht das IKSK eine **regelmäßige Fortschreibung** vor, **etwa alle fünf Jahre**. Diese umfasst nicht nur eine **Aktualisierung der Maßnahmen**, sondern auch eine **umfassende Bilanzierung von Energie- und Treibhausgasemissionen**.

Da im Jahr 2025 der **kommunale Wärmeplan (KWP)** für Eisenach veröffentlicht wird und dieser alle fünf Jahre überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben werden muss⁶, wird eine **gemeinsame Fortschreibung von IKSK und KWP angestrebt**. Dies ermöglicht eine effizientere Nutzung von Synergien und reduziert den

¹ Das Klimaschutzkonzept der Stadt Eisenach ist als Lang- und Kurzfassung abrufbar unter: www.eisenach.de/leben/klimaschutz-nachhaltigkeit/klimaschutzkonzept

² Stadtratsbeschluss vom 04.07.2022, Vorlagen-Nr.: 0991-StR/2022, Beschluss-Nr.: StR/0506/2022

³ abrufbar unter www.eisenach.de/leben/klimaschutz-nachhaltigkeit/klimaschutzkonzept

⁴ Stadtratsbeschluss vom 12.12.2023, Vorlagen-Nr.: 1466-StR/2023, Beschluss-Nr.: StR/0727/2023

⁵ Stadtratsbeschluss vom 14.07.2020, Vorlagen-Nr.: 0070-StR/2019, Beschluss-Nr.: StR/0186/2020

⁶ § 2 Absatz 4 Thüringer Ausführungsgesetz zum Wärmeplanungsgesetz (ThürWPGAG)

Aufwand, insbesondere bei der Datenerhebung. Die **nächste Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes** ist daher **für das Jahr 2030** vorgesehen.

2 Überblick über die Maßnahmenumsetzung (Stand 31.01.2025)

Das IKSK umfasst insgesamt **57 Maßnahmen**, die darauf abzielen, die **Treibhausgasemissionen im Stadtgebiet langfristig zu senken** und die **Stadt besser an die Folgen des Klimawandels anzupassen**. Der aktuelle Umsetzungsstand zeigt folgendes Bild:

- **4 Maßnahmen** wurden bereits erfolgreich **abgeschlossen**.
- **31 Maßnahmen** befinden sich **in der Umsetzung**.
- **6 Maßnahmen** sind **in Vorbereitung bzw. Planung**.
- **11 Maßnahmen** wurden **noch nicht begonnen**.
- **5 Maßnahmen** wurden **verworfen oder mussten abgebrochen** werden.

Die folgende Grafik zeigt den aktuellen Stand der Maßnahmenumsetzung in den verschiedenen Handlungsfeldern. Sie stellt den Fortschritt **im Vergleich zum letzten Umsetzungsbericht** dar, indem auch dieser Status mit dem Zusatz „Vorjahr“ berücksichtigt wird. **Besonders in den Bereichen Klima- und Umweltbildung, private Haushalte und klimafreundliche Wirtschaft besteht noch Handlungsbedarf**, während in anderen Bereichen bereits deutliche Fortschritte erzielt wurden.

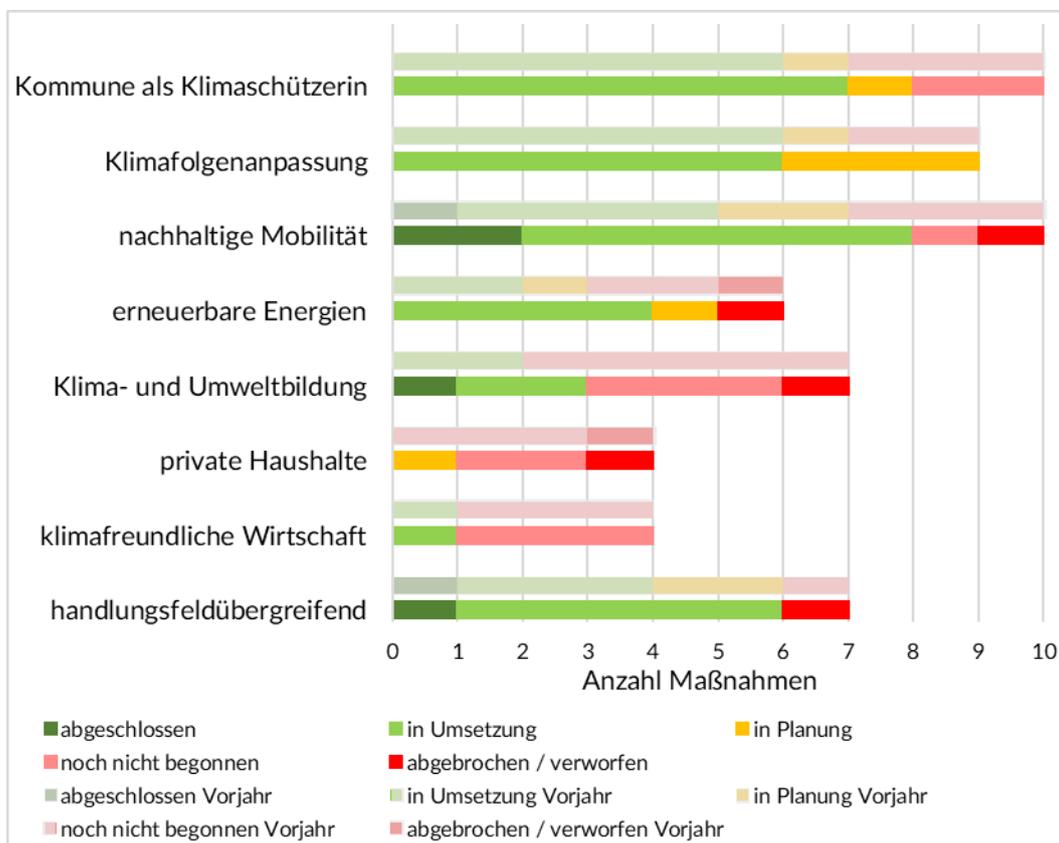


Abbildung 1: Übersicht Maßnahmenumsetzung je Handlungsfeld

Die folgende Übersicht zeigt alle Maßnahmen je Handlungsfeld und gibt an, ob die Maßnahme abgeschlossen, in Umsetzung, in Planung, noch nicht begonnen oder abgebrochen / verworfen ist.

Tabelle 1: Übersicht Maßnahmenumsetzung

Kommune als Klimaschützerin		Klimafolgenanpassung		nachhaltige Mobilität		erneuerbare Energien		Klima- und Umweltbildung		private Haushalte		klimafreundliche Wirtschaft		handlungsfeldübergreifend	
K.1 🏢 ●	klimatechneologischer Arbeitsplatz	A.1 🏠 ●	Klimawirkungsanalyse	M.1 🏠 ✓	kommunales Ladeinfrastrukturkonzept	E.1 🏠 ●	Stärkung Beteiligung Bürger:innen am EE-Ausbau	B.1 🏠 ●	Wiedereinführung Energieeinsparmodelle an Bildungseinrichtungen	H.1 🏠 ✗	Stromsparscheck	W.1 🏠 ●	Netzwerk nachhaltiges und klimafreundliches Wirtschaften	Ü.1 🏠 ●	Klimamanagement
K.2 🏠 ●	klimatechneologische Energieversorgung kommunaler Liegenschaften	A.2 🏠 ●	Handlungskonzepte und Verhaltensempfehlungen für Extremwetterereignisse	M.2 🏠 ✓	Potentialanalyse Wasserstoff	E.2 🏠 ●	kommunales Wärmekonzept	B.2 🏠 ●	Modellprojekt umwelt- und klimafreundliche Bildungseinrichtung	H.2 🏠 ●	Informationskampagne zu Beratungs- und Informationsangeboten	W.2 🏠 ●	Erarbeitung "Klimachecks" für Gewerbegebiete in Eisenach	Ü.2 🏠 ✗	Informations- und Beteiligungsportal für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Eisenach
K.3 🏠 ●	Kommune als Vorbild bei Neubau und Sanierung öffentlicher Gebäude	A.3 🏠 ●	"Wasser in der Stadt" -Trinkwasserspender	M.3 💡 ●	flächendeckende Versorgungsmöglichkeiten mit alternativen Kraftstoffen	E.3 🏠 ●	Solarfahrplan für kommunale Flächen	B.3 🏠 ●	Klimapfad und Stadtwandeln in Eisenach	H.3 🏠 ●	Entwicklung von Quartierskonzepten für klimafreundliche und klimaangepasste Quartiere und Ortsteile	W.3 💡 ●	Pilotprojekt klimaschonendes und klimaangepasstes Gewerbegebiet	Ü.3 🏠 ●	Veranstaltungsformate und Aktionen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit
K.4 🏠 ●	Sanierungsfahrpläne für kommunale Liegenschaften	A.4 🏠 ●	Masterplan Grün	M.4 🏠 ●	Verbesserung der Abstellsituation für Fahrräder	E.4 🏠 ●	PV-Ausbau auf kommunalen	B.4 🏠 ●	Mehrwegkampagne	H.4 💡 ●	Umsetzung der Quartierskonzepte für klimafreundliche und klimaangepasste Quartiere und Ortsteile	W.4 💡 ●	Sicherung und Schaffung klimaschonender Angebote im Freizeit-, Tourismus- und Kulturbereich	Ü.4 🏠 ●	klimarelevante Kriterien bei Verkauf, Verpachtung, Entwicklung und Nutzung städtischer Grundstücke
K.5 🏠 ●	Energiespar-Contracting-Modelle für kommunale Liegenschaften	A.5 🏠 ●	Aufwertung städtischer Flächen durch Umwandlung monotoner Rasenflächen in Blühwiesen	M.5 🏠 ●	Attraktivierung und Stärkung Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV	E.5 💡 ●	Strombilanzkreismodell für städtische Liegenschaften	B.5 💡 ●	Kampagne zur Minderung der Lichtverschmutzung					Ü.5 🏠 ●	Schaffung gemeinsamer GIS-Zugang zu allen Fachinformationskarten
K.6 💡 ●	Prüfung und ggf. Anpassung Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und städtebauliche Satzungen	A.6 💡 ●	Entwicklung grünblauer Oasen als Wohlfühlorte	M.6 🏠 ✗	Parkraummanagement	E.6 🏠 ✗	Solarflächenbörse	B.6 🏠 ✗	Wiederbelebung "Runder Tisch Klimaschutz"					Ü.6 🏠 ✓	Nachhaltigkeitscheck
K.7 🏠 ●	Stärkung und Erweiterung des kommunalen Energiemanagements	A.7 🏠 ●	Sicherung und Entwicklung von Baumbestand und Grünstrukturen in Eisenach	M.7 🏠 ●	Shared Mobility			B.7 💡 ✓	Klimasparbuch					Ü.7 🏠 ●	Finanzierung von Aktivitäten für mehr Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
K.8 🏠 ●	nachhaltige und klimaschonende Beschaffung	A.8 🏠 ●	Waldnutzungskonzept und Sicherung des Eisenacher Kommunalwaldes als Kohlenstoffsene	M.8 🏠 ●	Mobilitätsmanagement an Bildungseinrichtungen										
K.9 🏠 ●	Green IT	A.9 💡 ●	Anpassungsmaßnahmen bei kommunalen Liegenschaften	M.9 🏠 ●	Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung										
K.10 🏠 ●	Umrüstung (Straßen-) Beleuchtung			M.10 💡 ●	emissionsarme Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung										

Legende:
 ✓ abgeschlossen
 🏠 Basismaßnahme
 ● in Umsetzung
 🏠 Sofortmaßnahme
 ● in Planung
 🏠 Leitprojekt
 ● noch nicht begonnen
 💡 Perspektivmaßnahme
 ✗ abgebrochen / verworfen

Tabelle 2: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld Kommune als Klimaschützerin

Maßnahme	Umsetzungsstatus	Umsetzungshorizont	Anmerkung
Kommune als Klimaschützerin			
 K.1 klimafreundlicher Arbeitsplatz	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahmen der Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSiKuMaV) wurden im Herbst 2022 und Winter 2022/2023 erfolgreich umgesetzt. An nahezu allen kommunalen Liegenschaften wurden Behördenthermostate installiert, die eine maximale Sollwerteneinstellung ermöglichen und nur mit Spezialwerkzeug veränderbar sind. Das Warmwasser wurde in den Toiletten abgestellt, um Energie zu sparen. Einige der besonders wirksamen Energiesparmaßnahmen sind weiterhin in Betrieb. Informationen über Energieeinsparmaßnahmen sowie Tipps für einen sparsamen Energie- und Ressourcenverbrauch wurden in der Mitarbeitendenzeitung veröffentlicht sowie durch Rundmails weitergegeben. Durch den Einsatz von Bürgermonitoren im Bürgerbüro können im Arbeitsalltag des Bürgerbüros bis zu 80 % Papier eingespart werden. Bisher mussten Formulare für Unterschriften ausgedruckt, anschließend eingescannt und danach vernichtet werden. Nun können Unterschriften direkt am Bürgermonitor geleistet werden, was sowohl Papier als auch Zeit spart. (siehe auch Maßnahme K.9)
 K.2 klimafreundliche Energieversorgung kommunaler Liegenschaften	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Seit dem 01.10.2021 bezieht die Stadtverwaltung zertifizierten Ökostrom. Erstmals konnte im Jahr 2024 auch für den Erdgasbezug zertifiziertes Ökogas ausgeschrieben werden. Seit dem 1. Januar 2025 bezieht die Stadt nun auch Ökogas, wobei es sich zunächst um eine bilanzielle klimafreundlichere Gaslösung handelt. Der schrittweise Ausbau von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden wird fortgesetzt. Dabei wird besonderer Wert auf einen möglichst hohen Eigenverbrauch des erzeugten Stroms gelegt. (siehe Maßnahmen E.3 und E.4)
 K.3 Kommune als Vorbild bei Neubau und Sanierung öffentlicher Gebäude	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Die umfassende Sanierung der Mosewaldschule ist ein sehr gutes Beispiel für die Berücksichtigung von Energie- und Ressourcenschutz sowie Klimaanpassung. Zahlreiche Maßnahmen gehen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Maßnahmen zum Klimaschutz: z. B. LED-Beleuchtung, dezentrale Lüftungsanlagen, PV-Anlage mit Speicher. Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung: z. B. Regenwasserzisterne, Stauraumkanal, Entsiegelung von Flächen, Pflanzungen von klimaangepassten Strauch- und Baumarten, außenliegende Verschattungsmöglichkeit. Auch beim O1, Sanierung Sporthalle Mosewaldschule sowie beim geplanten Anbau des Ernst-Abbe-Gymnasiums werden Maßnahmen zur Energieeinsparung und Klimaanpassung berücksichtigt, die teilweise über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen.

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Kommune als Klimaschützerin			
 K.4 Sanierungsfahrpläne für kommunale Liegenschaften	 noch nicht begonnen	mf	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen für die Förderung auf Bundesebene sowie der derzeit weggefallenen Landesförderung zur Erhöhung der Förderquote wurde das Projekt noch nicht gestartet bzw. zurückgestellt, Alternativen werden geprüft.
 K.5 Energiespar-Contracting-Modelle für kommunale Liegenschaften	 noch nicht begonnen	mf	<ul style="list-style-type: none"> • noch nicht begonnen / zurückgestellt • Der Unstrut-Hainich-Kreis (UHK) befindet sich derzeit im Prozess des Energiespar-Contractings (ESC) und steht kurz vor der Umsetzung der Maßnahmen an 12 Liegenschaften. Dazu gehören unter Schulen, Sportstätten, Gemeinschaftsunterkunft und Berufsbildende Schule. • Die Stadtverwaltung Eisenach steht im Austausch mit den zuständigen Stellen des UHK, um von den Erfahrungen zu profitieren und wertvolle Erkenntnisse für mögliche eigene Projekte zu gewinnen. • Aktuell läuft für den UHK u.a. noch die Prüfung durch das Landesverwaltungsamt. Dabei wird unter anderem bewertet, ob das ESC als kreditähnliches Geschäft einzustufen ist.
 K.6 Prüfung und ggf. Anpassung Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und städtebauliche Satzungen	 in Planung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Als vorbereitende Maßnahme muss der Landschaftsplan (aus dem Jahr 2000) fortgeschrieben werden, da er die Grundlage für den FNP darstellt. Der Landschaftsplan ist in Thüringen ein eigenständiger Fachplan der unteren Naturschutzbehörde (UNB). Eine Anfrage bei der UNB ergab, dass derzeit keine Fortschreibung des Landschaftsplans vorgesehen ist.
 K.7 Stärkung und Erweiterung des kommunalen Energiemanagements	 in Umsetzung	2024 - 2026	<ul style="list-style-type: none"> • Der Förderantrag für die Installation von Messtechnik, Sensorik und entsprechender Software wurde Ende 2022 sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene eingereicht. • Zum Zeitpunkt der Antragstellung galt Eisenach noch als finanzschwach, wodurch ein Anspruch auf eine erhöhte Förderquote (FQ) von bis zu 100 % bestand. Geplante Förderverteilung: 83 % durch den Bund und 17 % durch das Land • Der Zuwendungsbescheid (ZWB) des Landes lag bereits am 1. Juni 2023 vor. • Aufgrund von Verzögerungen bei der Bearbeitung durch die Bundesförderstelle kam es jedoch erst im Januar 2024 zu Nachforderungen für den Antrag. Zudem wurde die Verwaltungspraxis geändert: Nicht mehr der Zeitpunkt der Antragstellung, sondern der Bewilligungszeitpunkt war nun maßgeblich für FQ. • Folgen der geänderten Förderbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> • Der Eigenanteil stieg von 0 % auf 5 %. • Die Bundesförderung sank von 83 % auf etwa 70 %. • Um eine Gesamtförderquote von 95 % zu erreichen, wurde beim Land eine Erhöhung der Förderquote von 17 % auf 25 % beantragt. • Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Der geänderte ZWB des Landes (25 % FQ) lag am 27. Juni 2024 vor. • Der ZWB des Bundes (70 % FQ) folgte am 29. September 2024. • Abstimmung zur Projektlaufzeit

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Kommune als Klimaschützerin			
			<ul style="list-style-type: none"> • Derzeit wird mit dem Landesfördermittelgeber über eine Verlängerung der Projektlaufzeit verhandelt. • Problem: Die Landesförderung deckt nur den Zeitraum bis zum 31. Oktober 2025 ab. • Die Bundesförderung läuft hingegen bis zum 30. September 2027. • Kritisch ist, dass die entsprechende Förderrichtlinie des Landes ausgelaufen ist, weshalb derzeit eine Verlängerung ungewiss ist. • Offene Entscheidung: <ul style="list-style-type: none"> • Sollte eine Verlängerung der Landesförderung nicht möglich sein, müsste geprüft werden, ob das Projekt mit einem Eigenanteil von 30 % und ausschließlich der Bundesförderung umgesetzt werden kann. • Bedeutung der Projektumsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Die Umsetzung des Projekts wird als zwingend erforderlich angesehen, da es kostensparende und zeiteffiziente Maßnahmen ermöglicht. • Einsparpotenziale sind z.B. kurzfristige Maßnahmen zur Kostenreduktion sowie Zeiterparnis. Derzeit werden Verbrauchsdaten teilweise monatlich manuell in Excel-Tabellen durch die Objektbetreuenden gepflegt • Die Umsetzung könnte auch in Hinblick auf mögliche verpflichtende Maßnahmen gemäß § 6 EnEFG von Bedeutung sein, falls das Land eine entsprechende Landesregelung erlässt.
 K.8 nachhaltige und klimaschonende Beschaffung	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelne Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt. Ein Beispiel hierfür ist der neue Rahmenvertrag für die Beschaffung von Büromaterial, der seit dem 12.06.23 in Kraft ist. Im Rahmen dieses Vertrags wird Blaue-Engel-zertifiziertes Recycling-Kopierpapier beschafft. Zudem werden für die meisten Büroartikel anerkannte Umweltzertifikate, wie der Blaue Engel, gefordert. Wo möglich, wird auf wiederauffüllbare Systeme gesetzt, beispielsweise bei Textmarkern. • 2024 wurden in der Verwaltung, an teilnehmenden Schulen und in der Stadtbibliothek Rücknahmesysteme für leere, kaputte und ausgediente Schreibgeräte, wie Kugelschreiber und Textmarker, aufgestellt. Die gesammelten Stifte werden kostenlos an die Nordthüringer Werkstätten gesendet, wo sie recycelt und zu neuen Schreibgeräten verarbeitet werden. Dieses Recyclingverfahren ermöglicht eine höhere Wiederverwendung von Materialien und trägt damit erheblich zur Ressourcenschonung und Abfallreduktion bei. • Der Papierverbrauch der Verwaltung wurde 2024 im Vergleich zu 2023 um 13 % gesenkt – von 1.001.500 auf 867.000 Blatt DIN A4. Beim Format DIN A3 fiel die Einsparung noch deutlicher aus: Der Verbrauch sank von 52.000 auf 21.500 Blatt – eine Reduktion um 59 %.

Legende:

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
|  abgeschlossen |  in Umsetzung |  in Planung |  noch nicht begonnen |  abgebrochen / verworfen |
|  Basismaßnahme |  Sofortmaßnahme |  Leitprojekt |  Perspektivmaßnahme | Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht. |
| kf kurzfristig | mf mittelfristig | lf langfristig | DA Daueraufgabe | |

Maßnahme	Umsetzungsstatus	Umsetzungszeitraum	Anmerkung
Kommune als Klimaschützerin			
			<p>Diese Einsparung ist unter anderem auf die fortschreitende Digitalisierung und die Optimierung von Verwaltungsprozessen zurückzuführen. (siehe auch Maßnahme K.1 und K.9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Anteil an recyceltem Papier bei DIN A4 konnte von 50 % im Jahr 2023 auf fast 100 % im Jahr 2024 gesteigert werden. • 2024 nahm Eisenach erstmals am Papieratlas teil: www.papieratlas.de/wp-content/uploads/papieratlas2023_staedte.pdf <p>Eine erneute Teilnahme für 2025 ist geplant.</p>
 K.9 Green IT	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, darunter die Vorbereitungen für die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) und der elektronischen Akte (E-Akte). Außerdem wurde die Serverinfrastruktur zentralisiert und so konnte Technik an mehreren Standorten eingespart werden. Diese Bemühungen tragen dazu bei, die Effizienz zu steigern, Ressourcen und Energien zu sparen und gleichzeitig nachhaltige Praktiken in der IT-Infrastruktur zu fördern. • Austausch von Etagen-Druckern <ul style="list-style-type: none"> • Im 2. Quartal 2024 wurden alle Etagen-Laserdrucker durch energie- und ressourcenschonendere Tintenstrahldrucker ersetzt. • Die Standardeinstellungen für den Druck wurden auf Duplexdruck, ECO und Schwarz-Weiß-Druck festgelegt und können bei Bedarf geändert werden. • Ausdrucke können an beliebigen Etagen-Druckern in der gesamten Stadtverwaltung abgeholt werden, auch standortübergreifend. • Sämtliche eingescannten Dokumente sind nun durch OCR (Optical Character Recognition) durchsuchbar, was die Arbeit mit digitalen Dokumenten deutlich erleichtert und einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung darstellt. • Abschaffung der Faxgeräte <ul style="list-style-type: none"> • Zum 1. Januar 2025 wurden die meisten Faxgeräte in der Stadtverwaltung abgeschafft. • Einsatz von Bürgermonitoren (siehe auch Maßnahme K.1)
 K.10 Umrüstung (Straßen-) Beleuchtung	 in Umsetzung	bis 2027	<ul style="list-style-type: none"> • Etwa 75 bis 80 % der Straßenbeleuchtung in Eisenach wurde bereits auf LED umgestellt. In den Schulen sind alle Leuchtstofflampen T8 komplett umgestellt. Diverse Leuchten mit Kompaktleuchtstofflampen und T5-Röhren werden entsprechend Bedarf und Finanzlage umgestellt. • In den Gewerbegebieten Dürrerhöfer Allee, Stockhausen und Stregda Ost wurde eine zeit- und präsenzabhängige LED-Beleuchtung installiert und erfolgreich in Betrieb genommen. Das erste Pilotprojekt dieser intelligenten Steuerung in Eisenach verlief positiv und liefert wertvolle Erfahrungen.

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Kommune als Klimaschützerin			
			<ul style="list-style-type: none"> Nun soll die Umrüstung mit LEDs und intelligenter Steuerung im Südviertel angegangen werden, da in den betreffenden Anwohnendenstraßen bisher kaum LED-Beleuchtung vorhanden ist. Durch die direkte Nähe zum Thüringer Wald bietet das System hier nicht nur Energieeinsparungen und mehr Komfort für Anwohnende, sondern auch Vorteile für den Naturschutz, da Lichtverschmutzung reduziert wird. Die sanfte Anpassung der Beleuchtungsstärke wird i.d.R. als angenehm empfunden und durchgängig eine gedimmte Orientierungsbeleuchtung sichergestellt. Da es sich um ein Denkmalensemble handelt, erfolgten bereits Abstimmungen mit der oberen Denkmalbehörde. 2024 wurde eine Musterleuchte in der Elisabethstraße installiert. Dank Kosteneinsparungen im laufenden Fördermittelprojekt konnten Ende 2024 22 Leuchten für das Südviertel bestellt werden, die 2025 in der Fritz-Koch-Straße, Heinrich-Zieger-Str. und zwei Verbindungswegen installiert werden. Viele Beleuchtungsmasten im Südviertel haben zudem das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, weshalb im Zuge der zukünftigen Umrüstung häufig nicht nur die Leuchten, sondern auch die Masten erneuert werden müssen. Ob das Ziel, bis 2027 100 % der Straßenbeleuchtung umgerüstet zu haben, erreicht wird, hängt von der Fördermittelkulisse in den nächsten Jahren ab.

Tabelle 3: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld Klimafolgenanpassung

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Klimafolgenanpassung			
 A.1 Klimawirkungsanalyse	 in Umsetzung	2023 - 2024	<ul style="list-style-type: none"> Die Analyse wurde erstellt und die Ergebnisse wurden am 2. Dezember 2024 im IKSV vorgestellt. Die Klimawirkungsanalyse für Eisenach besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> Teil I – Stadtklimaanalyse Teil II – Starkregenanalyse Im 1. Quartal 2025 sollen die Ergebnisse auf der städtischen Website veröffentlicht werden. Derzeit läuft die finale Abrechnung beim Fördermittelgeber. Zudem wird der Verwendungsnachweis erstellt, um das Projekt förderseitig abzuschließen.
 A.2 Handlungskonzepte und Verhaltensempfehlungen für Extremwetterereignisse	 in Planung	mf	<ul style="list-style-type: none"> Diese Maßnahme baut auf den Erkenntnissen aus Maßnahme A.1 auf. Da A.1 nun nahezu abgeschlossen ist, wird nun mit der Umsetzung von A.2 begonnen. Beispielhafte Planhinweiskarte für Neukirchen

Legende:

-  abgeschlossen
-  in Umsetzung
-  in Planung
-  noch nicht begonnen
-  abgebrochen / verworfen
-  Basismaßnahme
-  Sofortmaßnahme
-  Leitprojekt
-  Perspektivmaßnahm
- Fettgedruckte Textstellen** kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
- kf** kurzfristig
- mf** mittelfristig
- lf** langfristig
- DA** Daueraufgabe

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Klimafolgenanpassung			
			<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Starkregenanalyse wurde bereits eine beispielhafte Planhinweiskarte für den Ortsteil Neukirchen erstellt. Diese Karte enthält unter anderem eine Verortung von Notwasserwegen und mögliche Flächen zur Schaffung von Retentionsflächen. Die Ergebnisse sollen als Beispiel für weitere Überlegungen und Planungen dienen. Interessenbekundung am BBSR-Praxistest: Ende 2024 hat sich die Stadtverwaltung an der Interessenbekundung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) zur Teilnahme am Praxistest zur Entwicklung eines Konzepts zur Resilienzstärkung des baukulturellen Erbes beteiligt. Leider wurde das vorgeschlagene Quartier in Eisenach nicht berücksichtigt. Die Absage erfolgte seitens BBSR am 30. Januar 2025. Derzeit werden alternative Ansätze zur Bearbeitung des Themas geprüft.
 A.3 "Wasser in der Stadt" - Trinkwasserspender	 in Umsetzung	mf	<ul style="list-style-type: none"> Derzeit gibt es zwei öffentliche Trinkwasserspender in Eisenach – einen am Lutherplatz und am Frauenplan. Die Verbrauchte Wassermenge beträgt 2024 am Lutherplatz 15 m³ und am Frauenplan 9 m³ (inkl. Spülungen & Reinigungen). Laut Trinkwasserverordnung müssen alle Trinkwasseranlagen durch ein zugelassenes Labor beprobt werden. Pro Nutzungszeitraum werden an jedem der beiden Wasserspender drei Proben entnommen und geprüft. Hinzu kommt wöchentliche Prüfung und Reinigung der Brunnen und Abläufe. Nach Außerbetriebnahme verbleiben die Brunnen an ihren Standorten und werden nicht demontiert. Ein Trinkwasserspenderkonzept zur Erweiterung des Angebots wurde erarbeitet und 2023 dem SKV, HFA und dem Stadtrat als Selbstbindungsbeschluss vorgelegt. Neben Außenanlagen im öffentlichen Raum wurden auch Möglichkeiten für die Installation von Trinkwasserspendern in Bildungseinrichtungen und anderen öffentlichen Gebäuden geprüft. Zwei neue Trinkwasserspender sind konkret in Planung – einer am Mehrgenerationenspielplatz im Thälmannviertel und einer am geplanten Rad-Rondell am ZOB. Bei diesen neuen Anlagen wird besonderer Wert auf möglichst barrierefreie Nutzung gelegt sowie eine becherlose Entnahme durch einen bogenförmigen Wasserstrahl. Weitere Optimierungen: Eine Anregung aus der Bürgerschaft und dem Stadtrat war, Trinkmöglichkeiten für Hunde zu integrieren. Diese Option wird geprüft und – sofern für die jeweiligen Standorte sinnvoll und technisch umsetzbar – umgesetzt.
 A.4 Masterplan Grün	 in Umsetzung	2022 - 2024	<ul style="list-style-type: none"> Derzeit erfolgt die Erarbeitung, die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2025 geplant. Weitere Informationen sind zu finden unter: www.eisenach.de/rathaus/rathaus-verwaltung/fachbereiche/stadtentwicklung/masterplan-gruen/.

Legende:

	abgeschlossen		in Umsetzung		in Planung		noch nicht begonnen		abgebrochen / verworfen
	Basismaßnahme		Sofortmaßnahme		Leitprojekt		Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.	
kf	kurzfristig	mf	mittelfristig	lf	langfristig	DA	Daueraufgabe		

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Klimafolgenanpassung			
 A.5 Aufwertung städtischer Flächen z. B. durch Umwandlung monotoner Rasenflächen in Blühwiesen	 in Umsetzung	If	<ul style="list-style-type: none"> Blühwiesen: <ul style="list-style-type: none"> Der Zuwendungsbescheid für das Projekt „Bienenfreundliches Eisenach“ liegt vor. Die Vorbereitungen zur Umsetzung laufen, insbesondere die Umwandlung von fünf monotonen Rasenflächen im Stadtgebiet in artenreiche Blühwiesen. Nach der dritten Ausschreibung und der Unterzeichnung durch den Oberbürgermeister am 31. Januar 2025 ist die Umsetzung ab dem 3. März 2025 geplant. Die Fertigstellung soll bis Dezember 2025 erfolgen. Im Jahr 2024 fanden die Planungsarbeiten sowie die Ausschreibungen statt. Zudem wurde die Öffentlichkeit im Rahmen von Gartenführungen im Kartausgarten über bienen- und insektenfreundliche Parkanlagen informiert. Die Führungen wurden von Herrn Bielert, Vorsitzender des Imkervereins Eisenach und Umgebung e. V., durchgeführt. Projekt „StadtparkErlebnis“: <ul style="list-style-type: none"> Für die Sanierung und Aufwertung eines Teilbereichs des Eisenacher Stadtparks wurde eine Projektskizze im EFRE-Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ eingereicht. Die Projektskizze wurde positiv bewertet, und ein Förderantrag hätte bis Dezember 2024 eingereicht werden müssen. Aufgrund fehlender Haushaltsmittel konnten die für den Antrag erforderlichen Planungsleistungen jedoch nicht beauftragt werden. Die reservierten Fördermittel wurden daher zurückgegeben. Die Fortschreibung der denkmalschutzrechtlichen Zielstellung wurde im Herbst 2024 abgeschlossen. Sie dient als Grundlage für die weitere Sanierung und Umgestaltung des Stadtparks und wurde von der oberen Denkmalschutzbehörde bestätigt. Projekt „Stadtteilpark Nord“: <ul style="list-style-type: none"> Eine Projektskizze für den Nordpark wurde im Rahmen des Förderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ eingereicht, jedoch Anfang 2024 negativ beschieden. Eine Förderung über dieses Programm ist daher nicht möglich. Nun soll eine stufenweise Realisierung erfolgen. Dafür wurde über das KfW-Programm 444 eine 80 %-Förderung für den St. Annenbach beantragt und am 18.09.2024 bewilligt. Die Förderung umfasst die Renaturierung des St. Annenbachs, inklusive Regenrückhaltung, begleitender Wegebau Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang des Bachlaufes. Vorbereitende Maßnahmen wie Vermessung, Bodengutachten, Erstellung eines Biodiversitätsgutachtens laufen oder sind in Vorbereitung.
 A.6 Entwicklung grün blauer Oasen als Wohlfühlorte	 in Planung	If	<ul style="list-style-type: none"> Vorarbeiten: Ein Stadtteilrundgang durch die Oststadt ermöglichte gemeinsam mit Anwohnenden und Interessierten die Begutachtung ungenutzter (öffentlicher) Flächen mit Potenzial

Legende:

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
|  abgeschlossen |  in Umsetzung |  in Planung |  noch nicht begonnen |  abgebrochen / verworfen |
|  Basismaßnahme |  Sofortmaßnahme |  Leitprojekt |  Perspektivmaßnahme | Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht. |
| kf kurzfristig | mf mittelfristig | If langfristig | DA Daueraufgabe | |

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Klimafolgenanpassung			
			<p>für Wohlfühlorte. Ergänzend wurde eine Online-Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in die erste Planung ein, in Zusammenarbeit mit dem Beirat für integrierte Sozialplanung und Stadtentwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop am 4. Mai 2024: Im Rahmen des Tags der Städtebauförderung fand ein Workshop zu den „Wohlfühlorten“ in der Oststadt statt, der auf großes Interesse stieß. Erste konkrete Konzepte wurden entwickelt und verortet: <ul style="list-style-type: none"> • Fischweide: Thema Aktiv • Am Wehr: Thema Ruheazonen • Langensalzaer Straße: Jugendtreff • Der Standort Köpping musste aufgrund anderer Planungen des Grundstückseigentümers vorerst verworfen werden. • Das Projekt „Wohlfühlorte“ ruht aktuell. Grund sind u.a. Eigentumsproblematiken und fehlende Mittel zur Umsetzung.
 A.7 Sicherung und Entwicklung des Baumbestandes und Grünstrukturen in Eisenach	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • 2021 wurden 123 und im Jahr 2022 insgesamt 7 Bäume durch die Stadtverwaltung neu gepflanzt, davon 50 durch Spenden finanziert. • 2023 wurden 79 Bäume gepflanzt, 2024 waren es 117 Bäumen. Für 2025 sind etwa 115 weitere (inkl. der 14 Bäume auf dem Friedhof) geplant. Die Pflanzungen sowie die anschließende dreijährige Entwicklungspflege werden zu 80 % gefördert (siehe Tabelle 12). • Ziel war es, jährlich durchschnittlich 50 Bäume neu zu pflanzen, sodass von 2022 (Beschluss IKS) bis 2030 insgesamt 450 Bäume als Zielmarke dienen. Bis Ende 2024 wurden bereits 203 Bäume gepflanzt. Mit den geplanten Pflanzungen für 2025 würde die Zahl auf etwa 318 steigen. Damit ist derzeit davon auszugehen, dass das gesetzte Ziel erreicht werden kann. Allerdings wird es zunehmend schwieriger, geeignete Pflanzstandorte – insbesondere in der Kernstadt – zu identifizieren. Konflikte entstehen unter anderem durch vorhandene Erdleitungen, sodass an einigen ehemaligen Standorten von Straßenbäumen keine Wiederbepflanzung möglich ist. • Auf vier kommunalen Friedhöfen in Eisenach (Hauptfriedhof, Neukirchen, Stregda, Stockhausen) ist die Pflanzung von freiwachsende Blühhecken, Großsträucher, 14 neue Bäume und naturnahe Stauden geplant. Zur Aufenthaltsqualität werden sechs Sitzbänke aufgestellt. Die Maßnahmen inkl. dreijähriger Pflege werden mit 80 % gefördert (siehe Tabelle 12).
 A.8 Waldnutzungskonzept und Sicherung des Eisenacher Kommunalwaldes als Kohlenstoffsenke	 in Planung	kf	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurden wichtige Fortschritte erzielt, insbesondere zur Sicherung des Eisenacher Kommunalwaldes als Kohlenstoffsenke und zur Reduzierung von Nutzungskonflikten. • Umgesetzte Maßnahmen • Aufforstung & Nachbesserung:

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Klimafolgenanpassung			
			<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Baumpflanzaktionen, größtenteils durch Sponsoring finanziert, darunter allein fünf in 2024. • In den kommenden Jahren sind gezielte Ergänzungspflanzungen und Nachbesserungen geplant. • Waldpädagogik: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation der Revierförsterin mit Schulen & Kindergärten. • Projekte wie Naturlehrpfade (z. B. Waldlehrpfad Rabenhöhle, Wiederbelebung des Naturlehrpfades Petersberg). • Konfliktmanagement: <ul style="list-style-type: none"> • Teils illegale Mountainbike-Trails werden durch Kooperationen mit Vereinen und gezielte Flächenverpachtungen entschärft. • Forsteinrichtung (2024–2033): <ul style="list-style-type: none"> • Die gesetzlich vorgeschriebene 10-Jahresplanung für den Kommunalwald wurde erarbeitet und am 29. Januar 2025 im Stadtrat beschlossen. • Förderprogramme nutzen: <ul style="list-style-type: none"> • Seit 2023 Teilnahme am Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ mit jährlichen Fördermitteln bis 2026. • Ausblick 2025: <ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung der Kommunalwald-Informationen auf der städtischen Website, um Bestand, Ziele und Fortschritte transparenter darzustellen. • Eine vereinfachte Version eines Waldnutzungskonzepts für den Kommunalwald soll erarbeitet werden. Sie umfasst konzeptionelle Leitziele für die kommunale Waldnutzung sowie eine Aktualisierung der Bewirtschaftungskonzeption, einschließlich der Funktionen und potenziellen Konfliktbereiche.
 A.9 Anpassungsmaßnahmen bei kommunalen Liegenschaften	 in Umsetzung	If	<ul style="list-style-type: none"> • Die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen an kommunalen Liegenschaften erfolgt im Rahmen von laufenden Projekten und wird auch bei neuen Projekten berücksichtigt. So wurden bereits mehrere Zisternen an städtischen Liegenschaften installiert, um die angrenzenden Grünflächen zu bewässern. In der Mosewaldschule wurden Maßnahmen wie die Entsiegelung von Flächen, die Pflanzung von klimaangepassten Strauch- und Baumarten sowie die Anbringung außenliegender Verschattungsmöglichkeiten umgesetzt. • Die Ergebnisse der Starkregenanalyse und Stadtklimaanalyse (siehe Maßnahme A.1) werden bereits bei umfangreicheren Bau- und Sanierungsprojekten an kommunalen Liegenschaften berücksichtigt. • Ein Beispiel ist die Planung des Erweiterungsbaus des Ernst-Abbe-Gymnasiums. Bereits aktuell besteht an diesem Standort eine erhöhte Gefährdung durch Starkregen. Daher muss u.a. die Gestaltung des zukünftigen Schulhofes entsprechend angepasst und mit vorsorgenden Maßnahmen ausgestattet werden.

Legende:

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
|  abgeschlossen |  in Umsetzung |  in Planung |  noch nicht begonnen |  abgebrochen / verworfen |
|  Basismaßnahme |  Sofortmaßnahme |  Leitprojekt |  Perspektivmaßnahme | Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht. |
| kf kurzfristig | mf mittelfristig | If langfristig | DA Daueraufgabe | |

Tabelle 4: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld nachhaltige Mobilität

Maßnahme	Umsetzungsstatus	Umsetzungshorizont	Anmerkung
nachhaltige Mobilität			
 M.1 kommunales Ladeinfrastrukturkonzept	 abgeschlossen	2022 - 2023	<ul style="list-style-type: none"> Das Konzept wurde erarbeitet und ist auf der städtischen Website unter www.eisenach.de/leben/verkehr-mobilitaet/elektromobilitaet einsehbar.
 M.2 Potentialanalyse Wasserstoff	 abgeschlossen	2022 - 2023	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt ist erfolgreich abgeschlossen, und das Gesamtkonzept zur Wasserstoffregion Wartburg Hainich wurde auf der Website www.wasserstoffregion-wartburg-hainich.de veröffentlicht.
 M.3 flächendeckende Versorgungsmöglichkeiten mit alternativen Kraftstoffen	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> siehe Maßnahmen M.2 und M.1 Das Deutschlandnetz des Bundes strebt ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und nutzungsfreundliches Schnellladernetz in ganz Deutschland an. Für Eisenach wurden zwei Suchräume mit jeweils 12 Schnellladepunkten ausgeschrieben. Im September 2023 hat das BMDV die Ausschreibung der Regionallose abgeschlossen. Für die zwei Suchräume im Stadtgebiet Eisenach mit je 12 Schnellladepunkten erhielt für den einen Suchraum die Zusage die Mer Germany GmbH und für den anderen die Total Energies Marketing Deutschland GmbH. Weitere Informationen sind u. a. hier verfügbar: www.standorttool.de/strom/deutschland-netz 2024 wurden im Kontext des Deutschlandnetzes die grundstücksseitigen Voraussetzungen für die Errichtung einer Schnellladeinfrastruktur mit 12 Ladepunkten am Kreisel Bahnhofstraße mit dem zukünftigen Betreiber der Ladestation abgestimmt. In Eisenach gibt es bereits öffentlich zugängliche Schnellladestationen, darunter eine am Rewe-Markt in der Julius-Lippold-Straße (betrieben von GP Joule) und eine am Parkplatz Karl-Marx-Straße (betrieben von EVB). Zudem stehen mehrere Normalladesäulen zur Verfügung, darunter am Parkplatz Burschenschaftsdenkmal (ebenfalls von EVB). Weitere Schnell- als auch Normalladesäulen, sind sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortsteilen in Planung.
 M.4 Verbesserung der Abstell-situation für Fahrräder	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Die Stadt setzt verschiedene Maßnahmen um, um die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu verbessern. Im Juni 2024 erhielt die Stadt den Zuwendungsbescheid für die Umsetzung des Projekts RAD-Rondell mit einer Förderquote von 75 %. Das derzeit leerstehende ehemalige Fahrgastcenter in unmittelbarer Nähe zum ZOB und Bahnhof wird zu einer modernen Bike & Ride-Anlage umgebaut und soll künftig Platz für bis zu 77 Fahrräder innen bieten. Zusätzlich soll ein Vordach angebracht, das bis zu 26 weitere witterungsgeschützte Fahrradabstellplätze im Freien schafft, darunter zwei für Spezialfahrräder.

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
nachhaltige Mobilität			
			<p>Das Rondell wurde Ende 2024 von der VUW erworben, auch der Grundstückserwerb ist Teil der Förderung. Weitere Informationen: www.eisenach.de/leben/verkehr-mobilitaet/radverkehr/rad-rondell.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie „Bike & Ride am Mobilitätsknoten Bahnhof – ZOB Eisenach“ • Die Machbarkeitsstudie wurde abgeschlossen und die Ergebnisse am 28. Oktober 2024 im ISKV vorgestellt.
 M.5 Attraktivierung und Stärkung Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Am 12.12.2023 wurde das Radverkehrskonzept vom Stadtrat beschlossen. • Im Januar 2025 erhielt die Stadt den Zuwendungsbescheid für die Nordostroute des EA-RADstern. Die Förderquote ist von 100 % auf 80 % gesunken, da Eisenach nicht mehr als finanzschwache Kommune eingestuft wird. Das Gesamtvolumen der Maßnahmen wird auf 3,4 Millionen € geschätzt. Die Fördersumme beläuft sich auf 2,75 Millionen €. • Der Antrag für den Radwegeausbau im Förderprogramm Radnetz Deutschland des BALM wurde fristgerecht eingereicht. Aufgrund der hohen Anzahl an Förderanträgen wurde er jedoch abgelehnt. Es wird geprüft, wie eine alternative Finanzierung sichergestellt werden kann. • Es wurde eine neue Fahrradstraße im Palmental geschaffen. • In der Synagogenstraße entsteht derzeit eine moderne Fußgängerquerung.
 M.6 Parkraummanagement	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> • Die Erarbeitung des kommunalen Parkraumkonzepts erfolgte von Anfang 2019 bis Mitte 2021, musste jedoch nach Abschluss der Analysephase pausieren, da die Stelle der Verkehrsplanung im Fachgebiet Stadtplanung Eisenach zwischenzeitlich unbesetzt blieb. • Ende 2022 wurden die Analysedaten durch das beauftragte Büro noch einmal aktualisiert. Eine dauerhafte Neubesetzung der Stelle konnte jedoch nicht erreicht werden. • Daher wurde entschieden, die strategische Verkehrsplanung in der bisherigen Form angesiedelt im Fachdienst Stadtentwicklung nicht fortzuführen und die konzeptionelle Arbeit zurückzustellen, um die Handlungsschwerpunkte auf die praktische Umsetzung bestehender konzeptioneller Ansätze zu verlagern. • Die Weiterbearbeitung des Parkraumkonzepts steht daher derzeit nicht auf der Agenda. • Im Rahmen der touristischen Infrastrukturplanung wird schrittweise ein modernes Parkraummanagement eingeführt.
 M.7 Shared Mobility	 in Umsetzung	mf	<ul style="list-style-type: none"> • Seit Februar 2024 gibt es in der Stadt ein Sharing-Angebot für E-Roller. Die Testphase läuft zunächst für ein Jahr und basiert auf einem Kooperationsvertrag zwischen der Stadt und dem Anbieter. Das Angebot wird bisher gut angenommen, sodass eine Weiterführung nach der Testphase angedacht ist, allerdings auf Grundlage einer Sondernutzungsgenehmigung. • Mit Interessierten für den Aufbau eines Carsharing-Angebots in Eisenach wurden Gespräche geführt. Allerdings konnte bisher noch kein konkretes Projekt in die Planungs- oder Umsetzungsphase gebracht werden.

Legende:

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
|  abgeschlossen |  in Umsetzung |  in Planung |  noch nicht begonnen |  abgebrochen / verworfen |
|  Basismaßnahme |  Sofortmaßnahme |  Leitprojekt |  Perspektivmaßnahme | Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht. |
| kf kurzfristig | mf mittelfristig | lf langfristig | DA Daueraufgabe | |

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
nachhaltige Mobilität			
			<ul style="list-style-type: none"> Die Stadt bleibt weiterhin offen für Interessierte und kann sich vorstellen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Etablierung weiterer Sharing-Angebote zu unterstützen.
 M.8 Mobilitätsmanagement an Bildungseinrichtungen	 noch nicht begonnen	mf	<ul style="list-style-type: none"> noch nicht begonnen
 M.9 Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> In der Verwaltung gibt es ein Fuhrparkmanagement, dessen Aufgaben sich speziell auf die Fahrzeugflotte der Verwaltung konzentrieren. In einem umfassenden Mobilitätsmanagementansatz werden sowohl die dienstliche Mobilität während der Arbeitszeit (z. B. Bevorzugung des Umweltverbundes bei Dienstgängen, Ausstattung kommunaler Fuhrparks) als auch die Mobilität der Mitarbeitenden von und zur Arbeit (z. B. Job-Rad) berücksichtigt, um die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu erfüllen und gleichzeitig umweltfreundliche Optionen zu fördern. Bisher konnte noch kein umfassendes Mobilitätsmanagement eingeführt werden. Dennoch liegen mit dem Fuhrparkmanagement, Ladeinfrastrukturkonzept und dem Radverkehrskonzept bereits gute Grundsteine vor, die in Zukunft als Basis für die Entwicklung und Implementierung eines ganzheitlichen Mobilitätsmanagements dienen können. Im Rahmen der Erarbeitung des Ladeinfrastrukturkonzeptes (siehe Maßnahme M.1) wurde auch ein Ladeinfrastruktur- und Elektrifizierungskonzept für den kommunalen Fuhrpark entwickelt. Dabei wurde festgestellt, dass der Dienst-Pkw-Fuhrpark am Verwaltungsstandort Markt aufgrund der eher geringen Auslastung und der eher kurzen Nutzungszeiten von sechs auf zwei Fahrzeuge reduziert werden könnte. Zudem besteht ein hohes Potenzial, Fahrten auf Fahrräder und Lastenfahrräder zu verlagern. Im Herbst 2024 wurden zwei Dienstfahrräder für den kommunalen Fuhrpark am Standort Markt angeschafft. Diese stehen Beschäftigten für Dienstfahrten /-gänge innerhalb der Kernstadt zur Verfügung.
 M.10 emissionsarme Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung	 in Umsetzung	If	<ul style="list-style-type: none"> Wird schrittweise umgesetzt. Im Rahmen des kommunalen Ladeinfrastrukturkonzeptes (Maßnahme M.1) wurde ein Elektrifizierungskonzept für den kommunalen Fuhrpark erstellt.

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	If langfristig	DA Daueraufgabe	

Tabelle 5: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld erneuerbare Energien

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
erneuerbare Energien			
 E.1 Stärkung Beteiligung Bürgerinnen und Bürger an EE-Ausbau	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Das Thüringer Gesetz über die Beteiligung von Gemeinden an Windparks (ThürWindBeitG) ist am 19. Juli 2024 in Kraft getreten. Dadurch wird die bisherige Kann-Bestimmung zur finanziellen Beteiligung der Kommunen gemäß § 6 EEG zu einer verpflichtenden Regelung in Thüringen – zumindest für die Errichtung von neuen Windkraftanlagen. Ziel ist die Förderung des Windenergieausbaus durch eine höhere Akzeptanz in den betroffenen Gemeinden. Die Höhe der finanziellen Beteiligung orientiert sich an der maximal möglichen Beteiligung gemäß § 6 Abs. 2 EEG 2023. Die Gemeinden sollen die Einnahmen nutzen, um die Akzeptanz für Windenergie zu erhöhen. Mögliche Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> Aufwertung des Ortsbildes und der Infrastruktur Optimierung der kommunalen Energiekosten oder Förderung energieeffizienter Maßnahmen für Bürgerinnen und Bürger Unterstützung von Kultur-, Bildungs- und Sozialprojekten sowie kommunaler Wirtschaftsförderung Bei Freiflächen-Photovoltaikanlagen bleibt die finanzielle Beteiligung der Betreiberinnen und Betreiber gemäß § 6 EEG weiterhin freiwillig. Allerdings ist geplant, diese Beteiligung in Zukunft stärker zu forcieren. Bei der Entwicklung von städtischen Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen soll nach Möglichkeit auch die direkte Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden. Gespräche mit der Windwirtschaft über mögliche Beteiligungsmodelle wurden bereits aufgenommen. Zudem wurden die Mitarbeitenden der Grundstücksverwaltung zu den Möglichkeiten kommunaler Profitabilität geschult.
 E.2 kommunales Wärmekonzept	 in Umsetzung	2023 - 2024	<ul style="list-style-type: none"> Der kommunale Wärmeleitplan für Eisenach wurde erarbeitet. Vom 21. Januar bis 26. Februar 2025 erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Endberichts sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB) und weiterer Akteurinnen und Akteure. 2024 fanden zwei öffentliche Informationsveranstaltungen zum KWP statt. Zudem wurde der Sachstand zweimal im SKV bzw. IKSv vorgestellt. Darüber hinaus gab es Abstimmungsrunden und Workshops mit verschiedenen Fachakteurinnen und Fachakteuren. Weitere Informationen unter www.eisenach.de/leben/klimaschutz-nachhaltigkeit/kommunale-waermeleitplanung

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
erneuerbare Energien			
			<ul style="list-style-type: none"> • Derzeit laufen Abstimmungen darüber, inwieweit der Wärmeplan – insbesondere die Darstellung der Eignungsgebiete für Wärmenetze und Einzelversorgung – im Thüringer Energieatlas integriert werden kann. Da die Stadt aktuell nicht über ein vollwertiges Bürger-GIS verfügt, wäre eine Darstellung ausschließlich als PDF wenig komfortabel. • Im Oktober 2024 erhielt Eisenach als Bestandskommune eine Personalkostenpauschale von 75.000 Euro zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung gemäß Thüringer Wärmeplanungskostenerstattungsverordnung (ThürWPKEVO). • Gemäß § 6 Abs. 2 ThürWPKEVO wird davon ausgegangen, dass diese Pauschale für einen Zeitraum von zwölf Monaten gewährt wurde. Aufgrund einer notwendigen Verlängerung des Vorhabenzeitraums auf insgesamt 20 Monate (01.05.2023 – 31.12.2024) wurde beim zuständigen Referat ein Antrag auf eine Erhöhung der Personalkostenpauschale gestellt. Ob dem Antrag entsprochen wird, ist derzeit noch nicht bekannt.
 E.3 Solarfahrplan für kommunale Flächen	 in Umsetzung	2024 - 2025	<ul style="list-style-type: none"> • Der 2023 vom Stadtrat beschlossene Leitfaden zur Zulassung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Eisenach bietet bereits eine gute Grundlage – auch für die Nutzung kommunaler Flächen. • Im Rahmen der 2024 durchgeführten Freiflächen-Solar-Potenzialanalyse wurden städtische Flächen identifiziert, die sich für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen eignen. Die Analyse berücksichtigt sowohl die Restriktionen des Leitfadens als auch weitere rechtliche und planerische Vorgaben. • Basierend auf den Ergebnissen wurden die bestehenden Anfragen der Solarwirtschaft gefiltert, mit einigen Solarunternehmen Kontakt aufgenommen. Diese sollen 2025 in erste bauleitplanerische Befassung überführt werden. • Auch städtische Dachflächen werden schrittweise für Photovoltaik- und Solarthermieanlagen erschlossen (siehe Maßnahme E.4).
 E.4 PV-Ausbau auf kommunalen (Dach-) Flächen	 in Umsetzung	If	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgt Schrittweise <ul style="list-style-type: none"> • Umgesetzt <ul style="list-style-type: none"> • 60 kWp Mosewaldschule • 78 kWp Oststadtschule • In Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 34,8 kWp Goethesporthalle • 10 kWp Neuenhof Multifunktionsgebäude • 13,4 kWp Neukirchen Freiwillige Feuerwehr • In Planung <ul style="list-style-type: none"> • ca. 25 kWp Verwaltungsgebäude Heinrichstraße • ca. 150 kWp Sporthalle Mosewaldschule • ca. 100 kWp O1

Legende:

- | | | | | |
|---|--|---|---|---|
|  abgeschlossen |  in Umsetzung |  in Planung |  noch nicht begonnen |  abgebrochen / verworfen |
|  Basismaßnahme |  Sofortmaßnahme |  Leitprojekt |  Perspektivmaßnahme | Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht. |
| kf kurzfristig | mf mittelfristig | If langfristig | DA Daueraufgabe | |

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
erneuerbare Energien			
			<ul style="list-style-type: none"> ca. 100 kWp Ernst-Abbe-Gymnasium (Erweiterungsbau und Bestandsgebäude zusammen) Zukünftig soll mittels Strombilanzkreismodell (siehe Maßnahme E.5) der Eigenverbrauch von den neuen PV-Anlagen bilanziell erhöht werden. Für eine städtische Fläche, die in der Potenzialanalyse (siehe Maßnahme E.3) als geeignet für Freiflächen-Photovoltaikanlagen identifiziert wurde, sollen 2025 vorbereitende Maßnahmen zur Erschließung des Potenzials eingeleitet werden. Dabei sollen auch die Möglichkeiten zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern geprüft werden.
 E.5 Strombilanzkreismodell für städtische Liegenschaften	 in Planung	mf	<ul style="list-style-type: none"> Zusammen mit der EVB wurde eine Möglichkeit erarbeitet, wie ein Strombilanzkreismodell zukünftig für die städtischen PV-Anlagen umgesetzt werden kann. Es ist geplant, nach der Inbetriebnahme der nächsten PV-Anlage im Jahr 2024 mit der Umsetzung des Strombilanzkreismodells zu beginnen, da sich dieses Modell erst ab einer bestimmten kumulierten Anlagengröße wirtschaftlich darstellt. So lange Energy Sharing in Deutschland rechtlich noch nicht oder nur teilweise geregelt ist, wird das Strombilanzkreismodell als gute Zwischenlösung angesehen, die auch schon von anderen Landkreisen und Städten in Deutschland angewandt wird.
 E.6 Solarflächenbörse	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> Diese Maßnahme wird nicht weiterverfolgt, da die Thüringer Landesenergieagentur (ThEGA) im Oktober 2024 eine Solarbörse in den Thüringer Solarrechner integriert hat. Über die Solarflächenbörse auf www.solarrechner-thueringen.de haben Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen die Möglichkeit, ihre Flächen für die Nutzung von Solarenergie anzubieten. Die Stadt Eisenach hat auf dieses Angebot unter anderem in einem Facebook-Beitrag am 12. November 2024 hingewiesen. Damit erübrigt sich die Umsetzung dieser Maßnahme auf lokaler Ebene.

Tabelle 6: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld Klima- und Umweltbildung

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Klima- und Umweltbildung			
 B.1 Wiedereinführung Energieeinsparmodelle an Bildungseinrichtungen	 noch nicht begonnen	mf	<ul style="list-style-type: none"> Um den Personalaufwand für die Umsetzung dieser Maßnahme so gering wie möglich zu halten, ist es erforderlich, zunächst das Energiemanagement der Stadtverwaltung weiter zu professionalisieren (siehe Maßnahme K.7). Dies ermöglicht eine leichtere Auswertung der Maßnahmen und vereinfacht die Datenbereitstellung für die Schulen enorm.

Legende:

-  abgeschlossen
-  in Umsetzung
-  in Planung
-  noch nicht begonnen
-  abgebrochen / verworfen
-  Basismaßnahme
-  Sofortmaßnahme
-  Leitprojekt
-  Perspektivmaßnahme
- Fettgedruckte Textstellen** kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
- kf** kurzfristig
- mf** mittelfristig
- lf** langfristig
- DA** Daueraufgabe

Maßnahme	Umsetzungsstatus	Umsetzungshorizont	Anmerkung
Klima- und Umweltbildung			
 B.2 Modellprojekt umwelt- und klimafreundliche Bildungseinrichtung	 noch nicht begonnen	lf	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Maßnahme wurde noch nicht offiziell begonnen, allerdings haben bereits einige Schulen in Eisenach sich auf den Weg gemacht. Ein Beispiel ist die Mosewaldschule, die für die Jahre 2020 bis 2022 die Silber-Auszeichnung als Thüringer Nachhaltigkeitsschule erhielt. Zur Unterstützung dieser Bestrebungen hat die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren folgende Maßnahmen umgesetzt: • Klimaanpassung und Schulhofgestaltung <ul style="list-style-type: none"> • Schulhofbegehungen zur Identifizierung von Potenzialen für Klimaanpassungsmaßnahmen und die Verbesserung der Fahrradabstellanlagen. • Elisabeth-Gymnasium: Im Herbst 2024 wurden Bäume gepflanzt, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und zur Klimaanpassung beizutragen. • Energieerzeugung durch Photovoltaik <ul style="list-style-type: none"> • Installation einer PV-Anlage (60 kWp inkl. Speicher) auf dem Dach der Mosewaldschule. • Installation einer PV-Anlage (78 kWp) auf dem Dach der Oststadtschule • Nachhaltige Schulmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Verteilung „Möhrchenheft“ – ein nachhaltiges Hausaufgabenheft für Grundschulen – für die Schuljahre 2023/24, 2024/25 und 2025/26. • Verteilung zusätzlicher thematisch passender Rätselhefte im Schuljahr 2024/25. • Klimafreundliche Mobilität <ul style="list-style-type: none"> • 2024 erstmals Aufruf zum Schulradeln mit Beteiligung von vier Schulen. • Energetische und klimaangepasste Sanierung <ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Sanierung der Mosewaldschule, siehe Maßnahme K.3 • Durch die energetische Sanierung, den Ausbau von PV-Anlagen und die nachhaltige Schulhofgestaltung an mindestens zwei Schulen (Mosewaldschule und Oststadtschule) wurden bereits wichtige Grundlagen für das Modellprojekt geschaffen. Die Maßnahme „Modellprojekt umwelt- und klimafreundliche Bildungseinrichtung“ befindet sich somit auf einem guten Weg.
 B.3 Klimapfad und Stadtwandeln in Eisenach	 noch nicht begonnen	mf	<ul style="list-style-type: none"> • noch nicht begonnen
 B.4 Mehrwegkampagne	 in Umsetzung	kf	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stadtverwaltung erarbeitet eine Satzung zur Vermeidung von Abfällen sowie zum Verbot von Einweggeschirr und -verpackungen bei der Nutzung öffentlicher Einrichtungen, Straßen und Plätze („Mehrwegsatzung“). • Ein Anschreiben an alle in Eisenach von § 33 VerpackG betroffenen Betriebe wurde vorbereitet. Darin wird verdeutlicht, dass die Stadt Eisenach künftig verstärkt gegen Einwegverpackungen vorgehen wird und das gemeinsame Ziel die deutliche Reduzierung des Abfallaufkommens durch Einwegverpackungen ist. Zudem wird an die Einhaltung von § 33 VerpackG appelliert.

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
Klima- und Umweltbildung			
 B.5 Kampagne zur Minderung der Lichtverschmutzung	 in Umsetzung	mf	<ul style="list-style-type: none"> Letztes Jahr hat die Stadt Eisenach erstmals an der Earth Night teilgenommen – einer weltweiten Aktion, die auf Lichtverschmutzung aufmerksam macht. An diesem Abend wird die Außenbeleuchtung von Parkanlagen und Denkmälern die ganze Nacht ausgeschaltet. Die Teilnahme wurde mit einer Pressemitteilung bekannt gemacht. Zudem wird derzeit ein Beleuchtungskonzept für die nächtliche Beleuchtung städtischer Gebäude erarbeitet. Durch Maßnahmen wie eine zeit- und präsenzabhängige Steuerung werden bereits praktische Schritte zur Umsetzung eingeleitet (siehe Maßnahme K.10).
 B.6 Wiederbelebung "Runder Tisch Klimaschutz"	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> Diese Maßnahme wird vorläufig nicht weiterverfolgt. In den Jahren 2023 und 2024 hat die Stadtverwaltung bereits eine Vielzahl an Beteiligungsformaten und Informationsveranstaltungen zu den Themen Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Umwelt und Natur durchgeführt. Dazu gehörten unter anderem: die Erstellung des Masterplans Grün, die Wärmeleitplanung, die Bike & Ride-Offensive, das Projekt Wohlfühlorte Oststadt, das Radverkehrskonzept, sowie die Teilnahme an der Woche der Klimaanpassung, bei der beispielsweise gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr über Maßnahmen zur Starkregenvorsorge informiert wurde. Maßnahme B.6 basierte auf dem Stadtratsbeschluss vom 14.07.2020 (Vorlagen-Nr.: 0070-StR/2019, Beschluss-Nr.: StR/0186/2020). Statt eines festen Formats wird eine themenspezifische und aufgabenbezogene Öffentlichkeitsbeteiligung und -information als zielführender angesehen. Vielfältige Beteiligungsformate werden genutzt, um verschiedene Zielgruppen zu erreichen, z. B. Informationsveranstaltungen (auch hybrid), digitale Umfragen, Workshops, aufsuchende Formate (z. B. Marktstände), Runder Tisch mit der Wohnungswirtschaft, Themenabende (z. B. Citymanagement-Abende, Händlerstammtisch). Diese gezielten Formate haben teils viele Menschen erreicht und konkrete Ergebnisse für die jeweiligen Projekte geliefert. Auch wenn die Maßnahme nicht explizit als „Runder Tisch Klimaschutz“ fortgeführt wird, erfolgt die inhaltliche Umsetzung durch die bestehenden Beteiligungsformate.
 B.7 Klimaschutzbuch	 abgeschlossen	mf	<ul style="list-style-type: none"> Das Klimaschutzbuch 2024 wurde Ende 2023 herausgegeben. Es lag zur kostenlosen Mitnahme bei den beteiligten Gutscheinanbietenden sowie an weiteren Stellen, wie in Verwaltungsgebäuden und bei städtischen Veranstaltungen, aus. Die Förderquote für das Klimaschutzbuch lag bei 80 %. Es wurde gut angenommen, eine Neuauflage ist vorerst jedoch nicht geplant. Das Klimaschutzbuch 2024 mit seinen Tipps und Hinweisen ist weiterhin digital unter www.eisenach.de/leben/klimaschutz-nachhaltigkeit/klimasparbuch einsehbar.

Legende:

-  abgeschlossen
-  in Umsetzung
-  in Planung
-  noch nicht begonnen
-  abgebrochen / verworfen
-  Basismaßnahme
-  Sofortmaßnahme
-  Leitprojekt
-  Perspektivmaßnahme
- Fettgedruckte Textstellen** kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
- mf** kurzfristig
- mf** mittelfristig
- lf** langfristig
- DA** Daueraufgabe

Tabelle 7: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld private Haushalte

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
private Haushalte			
 H.1 Stromsparscheck	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> Die Gespräche zur (Wieder-)Einführung von Stromsparschecks in Eisenach und dem Wartburgkreis waren bereits weit fortgeschritten und involvierten alle relevanten Akteure. Leider musste das Projekt abgebrochen werden, da aufgrund geänderter Finanzierungsvoraussetzungen für den Träger die finanzielle Umsetzung nicht mehr möglich war.
 H.2 Informationskampagne zu Beratungs- und Informationsangeboten	 in Planung	kf	<ul style="list-style-type: none"> 2024 wurde beispielsweise verstärkt über etwa über Newsletter und Social Media auf die Informationsangebote der Landesenergieagentur ThEGA hingewiesen, wie der Solarrechner Thüringen, die Solarflächenbörse und Online-Feierabendtalks, die Mieterinnen, Mieter und Eigentümerinnen, Eigentümer informieren zu Förderprogrammen und Sanierungsmöglichkeiten. Im Zuge der Umsetzung des KWP sollen bestehende Informations- und Beratungsangebote noch stärker kommuniziert werden.
 H.3 Entwicklung von Quartierskonzepten für klimafreundliche und klimaangepasste Quartiere und Ortsteile	 noch nicht begonnen	mf	<ul style="list-style-type: none"> noch nicht begonnen, wird aber ab 2025 thematisiert, siehe auch Maßnahme A.2
 H.4 Umsetzung der Quartierskonzepten für klimafreundliche und klimaangepasste Quartiere und Ortsteile	 noch nicht begonnen	lf	<ul style="list-style-type: none"> noch nicht begonnen, erfordert die Umsetzung der Maßnahme H.3

Tabelle 8: Übersicht Maßnahmenumsetzung Handlungsfeld klimafreundliche Wirtschaft

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
klimafreundliche Wirtschaft			
 W.1 Netzwerk nachhaltiges und klimafreundliches Wirtschaften	 noch nicht begonnen	mf	<ul style="list-style-type: none"> noch nicht begonnen

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
klimafreundliche Wirtschaft			
 W.2 Erarbeitung "Klima Checks" für Gewerbegebiete in Eisenach	 noch nicht begonnen	kf	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung und Umsetzung nach Abschluss der Maßnahme A.1
 W.3 Pilotprojekt klimaschonendes und klimaangepasstes Gewerbegebiet	 noch nicht begonnen	lf	<ul style="list-style-type: none"> noch nicht begonnen
 W.4 Sicherung und Schaffung klimaschonende Angebote im Freizeit-, Tourismus- und Kulturbereich	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Wird bereits durch verschiedene Akteurinnen und Akteure umgesetzt. Beispiele hierfür sind: <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiges digitales Gästelenk- und Informationssystem: Ermöglicht eine aktuelle und kurzfristige Information von Gästen und Einwohnenden über Angebote. Dadurch sollen Printprodukte weiter reduziert werden. Digitale Stelen mit Nachtabschaltung bzw. Dimmung: Reduzierung der Lichtverschmutzung durch intelligente Steuerung der Informationsstelen. Parkleitsystem Mariental / Drachenschlucht: Minimierung des Parksuchverkehrs und gleichzeitiger Hinweis auf die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Beschildeungskonzept für Wanderwege: Verbesserung der Orientierung auf bestehenden Wanderwegen, um eine bessere Lenkung der Gäste zu ermöglichen und unkontrollierte Querungen der Wälder zu vermeiden. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Freizeit-, Tourismus- und Kulturbereich nachhaltiger, naturverträglicher und klimafreundlicher zu gestalten.

Tabelle 9: Übersicht Maßnahmenumsetzung handlungsübergreifend

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
handlungsübergreifend			
 Ü.1 Klimamanagement	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Eine Personalstelle für das Klimaschutzmanagement wurde verstetigt. Sie wird bis mindestens Oktober 2025 weiterhin zu 60 % durch das Landesförderprogramm Klima Invest teilfinanziert. Aufgrund der reduzierten Förderquote - von ursprünglich 100 % auf etwa 90 % - wurde auf die Einrichtung einer zweiten auf 3 Jahre befristeten Personalstelle verzichtet. Die bewilligte Förderung für diese Stelle wurde zurückgegeben.

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungsstatus	Umsetzungszeitraum	Anmerkung
handlungsübergreifend			
 Ü.2 Informations- und Beteiligungsportal für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Eisenach	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> • Diese Maßnahme wird nicht weiterverfolgt. Es werden auf der städtischen Website Informationen zu verschiedenen (Förder-)Projekten im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung bereitgestellt. • Klimaschutzbemühungen werden regelmäßig über Pressemitteilungen, Newsletter und Social Media kommuniziert. Zudem werden Bürgerinnen und Bürger projektbezogen über verschiedene Formate informiert und beteiligt, z. B. durch Online-Umfragen (wie zur Bike-&-Ride-Situation am Bahnhof und ZOB) oder (hybride) Informationsveranstaltungen (z. B. zum KWP). Dadurch wird das gesetzte Ziel der Maßnahme grundsätzlich erreicht.
 Ü.3 Veranstaltungsformate und Aktionen zur Stärkung der Wahrnehmung der Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in der Öffentlichkeit	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zu den Themen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung wurden durchgeführt oder begleitet. Hier sind nur einige Beispiele: Stadtradeln und erstmals 2024 Schulradeln, Ausstellung zur Mobilität in Eisenach parallel zum Stadtradeln, öffentliche Veranstaltung zur Starkregenvorsorge im Rahmen der „Woche der Klimaanpassung“, Wanderausstellung „Wege in die Zukunft“ mit Einführungen für Schulklassen, erstmals Teilnahme an der Earth Night
 Ü.4 klimarelevante Kriterien bei Verkauf, Verpachtung, Entwicklung und Nutzung städtischer Grundstücken	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Klima- und naturschutzrelevante Kriterien werden in der Flächenbewirtschaftung berücksichtigt und – sofern rechtlich möglich – vertraglich gebunden. • -Schutzrelevante Flächen werden erhalten und gesichert, u. a. durch Kooperationen mit Partnern (z. B. Landschaftspflegeverband bei Streuobstwiesen). • Fördermittel werden genutzt, um eine klima- und naturschutzgerechte sowie wirtschaftlich tragfähige Bewirtschaftung sicherzustellen. • Weiterhin erfolgt die Unterstützung von klimarelevanten und naturschutzrelevanten Projekten durch zur Verfügungstellung von Flächen wo immer möglich.
 Ü.5 Schaffung gemeinsamer GIS-Zugang zu allen Fachinformationssystemen	 in Umsetzung	mf	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stellenausschreibung für die Fachadministration des Geoinformationssystems (w/m/d) erfolgte 2024. Der fachdienstübergreifende Austausch findet statt. Verschiedene Fachkarten, wie der Flächennutzungsplan (FNP), sind bereits eingepflegt, weitere folgen.
 Ü.6 Nachhaltigkeitscheck	 abgeschlossen	kf	<ul style="list-style-type: none"> • Der Nachhaltigkeitscheck für Beschlussvorlagen aus der Verwaltung wurde im Januar 2023 eingeführt. • Eine Evaluierung und gegebenenfalls notwendige Nachbesserungen sollen im Jahr 2025 erfolgen
 Ü.7 Finanzierung Aktivitäten für mehr Klimaschutz und Klimafolgenanpassung	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermittel werden aktiv beantragt, wie unter Punkt 3 Finanzierung Aktivitäten für mehr Klimaschutz und Klimafolgenanpassung detaillierter aufgeführt wird

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Tabelle 10: Übersicht Maßnahmenumsetzung 'Aktionsplans für mehr Klimaschutz'⁷.

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
1. Klimaschutzkonzept	 abgeschlossen		<ul style="list-style-type: none"> Klimaschutzkonzept ist auf der städtischen Website als Lang- und Kurzfassung abrufbar: www.eisenach.de/leben/klimaschutz-nachhaltigkeit/klimaschutzkonzept
2. Konzepte mit Fokus Klimaschutz	 in Umsetzung	mf	<ul style="list-style-type: none"> Siehe u. a. IKSK Maßnahme A.1, A.3, A.4, A.8, M.1, M.2 und E.2
3. Netzwerk Nachhaltiges Wirtschaften	 noch nicht begonnen	DA	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme W.1
4. Runder Tisch Klimaschutz	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme B.6
5. Öffentliche Gebäude werden „klima-fit“	 in Umsetzung	lf	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahmen K.3, K.4, K.5 und A.9
6. Verdoppelung der Altbausanierungsrate bis 2030	 in Umsetzung	lf	<ul style="list-style-type: none"> Die Sanierungsrate des gesamten Gebäudebestandes in Deutschland liegt derzeit bei etwa 1%. Gemäß DENA sollte dieses mind. auf 1,5% ansteigen, um die anvisierten Klimaschutzziele zu erreichen. Die Einflussmöglichkeiten auf den privaten Sektor sind von Seiten der Stadtverwaltung sehr stark begrenzt. Mit den künftig geplanten Modernisierungsgutachten für sanierungsbedürftige Häuser in der Innenstadt und der Oppenheimstraße sollen neue Anreize geschaffen werden, um private Eigentümerinnen und Eigentümer zur Sanierung zu motivieren. 2024 wurden fünf Fassadensanierungen mit Mitteln der Städtebauförderung (kommunale Förderrichtlinie) umgesetzt. Bei den städtischen Immobilien sind die Forderungen gemäß Stadtratsbeschluss auf Grund von verschiedenen Faktoren wie z. B. fehlendem Personal, Finanzierung, hohen und steigenden Baukosten derzeit schwierig umsetzbar.
7. Ausbau Photovoltaik	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahmen E.3, E.4 und E.5
8. Umrüstung Straßenbeleuchtung	 in Umsetzung	bis 2027	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme K.10

⁷ Stadtratsbeschluss vom 14.07.2020, Vorlagen-Nr.: 0070-StR/2019, Beschluss-Nr.: StR/0186/2020

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungs-status	Umsetzungs-horizont	Anmerkung
9. Städtische Beteiligungen	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> die städtischen Beteiligungen, wie die SWG und SEG, setzen bereits viele Maßnahmen um, um die Energieverbräuche zu senken und den Energiebedarf schrittweise klimafreundlicher zu decken es findet ein regelmäßiger Austausch statt, z.B. im Rahmen der kommunalen Wärmeleitplanung
10. Stärkung ÖPNV	 in Umsetzung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme M.5 Zu Sonderbuslinien gab es im Zuge der Beratungen zum NVP Gespräche mit der VUW.
11. Klimaneutraler ÖPNV	 in Umsetzung	If	<ul style="list-style-type: none"> bereits 2 Elektrobussen im Eisenacher Stadtverkehr im Einsatz Seit dem 02.08.21 ist die CVD (Clean Vehicles Directive) gültig. Mit diesem Gesetz werden bei der öffentlichen Auftragsvergabe erstmals verbindliche Mindestziele für emissionsarme und -freie Pkw sowie leichte und schwere Nutzfahrzeuge, insbesondere für Busse im ÖPNV, für die Beschaffung vorgegeben. Die Vorgaben verpflichten die öffentliche Hand sowie für einzelne Dienstleistungen dazu, dass ein Teil der angeschafften Fahrzeuge zukünftig emissionsarm oder -frei sein muss.
12. Einführung 365 Euro-Jahreskarte	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> Die Einführung des 49-Euro-Tickets zum 1. Mai 2023 machte die geplante Maßnahme überflüssig. Dieses bundesweit gültige Nahverkehrsticket ist für viele Bürgerinnen und Bürger sehr attraktiv. Seit dem 1. Januar 2025 beträgt der Preis für das Deutschlandticket 58 €. Auch weiterhin wird kein Bedarf an der Einführung der Maßnahme gesehen.
13. Ausbau Radwege	 in Umsetzung	If	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme M.5
14. Fahrradabstellanlagen	 in Umsetzung	mf	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme M.4
15. Parkraumbewirtschaftung	 in Planung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme M.6
16. Bio-Essen in Kita und Schulen	 abgebrochen / verworfen		<ul style="list-style-type: none"> Aufgrund steigender Lebensmittel- und Lebenshaltungskosten wird vorerst auf eine Erhöhung des Bio-Anteils verzichtet. Die Einführung von Bio-Essen würde eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung für Eltern bedeuten, da sie die Verpflegungskosten vollständig tragen. Da die Stadt keinen Zuschuss für das Mittagessen gewährt, ist unklar, ob eine mögliche Preiserhöhung von den Eltern akzeptiert würde. Ein möglicher Rückgang der Nutzung könnte die jahrelangen Bemühungen, um die Verbesserung der Qualität der Mittagsversorgung in den Schulen maßgeblich negativ beeinflussen.
17. Nachhaltig feiern	 in Planung	DA	<ul style="list-style-type: none"> Siehe IKSK Maßnahme B.4

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	If langfristig	DA Daueraufgabe	

Maßnahme	Umsetzungsstatus	Umsetzungshorizont	Anmerkung
18. Ertüchtigung des Baumbestandes und Kommunalwald	 in Umsetzung	kf	• Siehe IKSK Maßnahmen A.7 und A.8
19. Park- und Grünanlagen	 in Umsetzung	DA	• Siehe IKSK Maßnahmen A.4, A.5, A.6 und A.7
20. Wasser in der Stadt	 in Umsetzung	mf	• Siehe IKSK Maßnahme A.3
21. Ökologische Landwirtschaft	 noch nicht begonnen	DA	<ul style="list-style-type: none"> • Am 25.11.2022 übergab die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft Mitteldeutschland (AbL) der Stadtverwaltung Eisenach einen Kriterienkatalog zur gemeinwohlorientierten Verpachtung kommunaler Landwirtschaftsflächen. • Ca. 420 ha kommunale Flächen sind in 55 landwirtschaftlichen Pachtverträgen gebunden. Die Laufzeit der Verträge beträgt in der Regel 12 Jahre. Eine Umstrukturierung hin zu einer ökologischen und klimaverträglichen Landwirtschaft erfordert, u.a. Festlegung neuer Mindestanforderungen, Neu-Verhandlung und Anpassung bestehender Verträge. Die Umsetzung muss schrittweise erfolgen. Um dies umzusetzen, muss eine Beschlusslage durch den Stadtrat herbeigeführt werden.
22. CO ₂ -Bilanz für den Verkehr	 abgeschlossen	kf	• Im Klimaschutzkonzept wurde die Treibhausgasemission der Mobilität in Eisenach für das Bilanzjahr 2019 ermittelt. Der energiebedingte CO ₂ -Ausstoß der Stadt betrug insgesamt 346.558 tCO ₂ Äq.. Der Verkehrssektor war für 34 % der Emissionen verantwortlich.
23. Wärmepotenzial	 in Umsetzung	2023 bis 2024	• Siehe IKSK Maßnahme E.2
24. Akteure vernetzen	 in Umsetzung	DA	• Es findet regelmäßig der Bürgermeisterdialog (BMD) zur nachhaltigen Kommunalentwicklung in Thüringen statt, bei dem auch Eisenach vertreten ist.
25. Maßnahmen anordnen und Bericht erstatten	 in Umsetzung	DA	• erfolgt

Legende:

 abgeschlossen	 in Umsetzung	 in Planung	 noch nicht begonnen	 abgebrochen / verworfen
 Basismaßnahme	 Sofortmaßnahme	 Leitprojekt	 Perspektivmaßnahme	Fettgedruckte Textstellen kennzeichnen Änderungen im Vergleich zum 1. Umsetzungsbericht.
kf kurzfristig	mf mittelfristig	lf langfristig	DA Daueraufgabe	

3 Finanzierung Aktivitäten für mehr Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Die nachfolgenden Tabellen geben einen **Überblick über abgeschlossene, bewilligte und beantragte Fördermittel sowie zweckgebundene Mittel** für Projekte im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da es weitere Projekte und Vorhaben gibt, die klimarelevante Aspekte berücksichtigen. In die Übersicht wurden **ausschließlich Projekte** aufgenommen, **bei denen Klimaschutz oder Klimafolgenanpassung das vorrangige Ziel ist**.

Die **Tabelle verdeutlicht**, dass eine **Vielzahl an geförderten Maßnahmen** umgesetzt werden – teils mit relevanten Fördersummen. Auch das **Spektrum der genutzten Förderprogramme** ist breit gefächert. Gleichzeitig zeigt sich jedoch, dass die **Anzahl neu beantragter Fördermittel deutlich zurückgegangen** ist. Dies liegt zum einen daran, dass viele zuvor gestellte Förderanträge mittlerweile bewilligt wurden und die Projekte nun vorrangig umgesetzt werden müssen. Zum anderen haben veränderte Förderbedingungen sowie das Auslaufen bestimmter Förderrichtlinien zu diesem Rückgang beigetragen.

Tabelle 11: Übersicht abgeschlossene Förderprojekte Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Projekttitel	Anmerkung Projekt	geplante Projektlaufzeit	Kosten		Förderung	
			Ausgaben gesamt	davon Eigenmittel	Gesamt	
Abgeschlossene Förderprojekte						
PV-Anlage Mosewaldschule erste Ausbaustufe	<ul style="list-style-type: none"> 30 kWp PV-Anlage inkl. Stromspeicher Dacharbeiten zur Abtragung von Lasten zur Installation der PV-Anlage Finanzierung über Klimapaktmittel 2022 	01.09.2021 bis 30.11.2022	126.267,00 €	0,00 €	126.267,00 €	100,00%
Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Personal & Sachausgaben für Erstellung Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagerin 100 % Förderung über Bund (Kommunalrichtlinie) Förderkennzeichen 67K15298 (vormals 03K15298) 	01.03.2021 bis 28.02.2023	174.505,10 €	0,00 €	174.505,10 €	100,00%
Erweiterung PV-Anlage Mosewaldschule	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung PV-Anlage um weitere 30 kWp Klimapaktmittel 2023 	01.01.2023 bis 31.12.2023	65.000,00 €	0,00 €	65.000,00 €	100,00%
kommunales Ladeinfrastrukturkonzept	<ul style="list-style-type: none"> Landesförderung (Klima Invest) Förderkennzeichen 2022 KSM 0185 	13.09.2022 bis 31.12.2023	44.882,53 €	4.488,25 €	40.394,28 €	90,00%
Machbarkeitsstudie Bike & Ride Mobilitätsknoten ZOB und Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> Städtebauförderung Wachstum und nachhaltige Erneuerung - Lebenswerte Quartier gestalten - Oststadt Bewilligungsnummer: 7161-1048/21 	01.02.2023 bis 31.12.2024	41.002,73 €	13.667,58 €	27.335,15 €	66,67%
Klimawirkungsanalyse für die Stadt Eisenach	<ul style="list-style-type: none"> Landesförderung (Klima Invest) Förderkennzeichen 2022 KAM 0365 	06.04.2023 bis 31.12.2024	193.573,85 €	19.357,39 €	174.216,47 €	90,00%
kommunale Wärmeleitplanung für die Stadt Eisenach	<ul style="list-style-type: none"> Bundesförderung (Kommunalrichtlinie) Förderkennzeichen 67K24305 	01.05.2023 bis 31.12.2024	83.776,00 €	0,00 €	83.776,00 €	100,00%

Projekttitle	Anmerkung Projekt	geplante Projektlaufzeit	Kosten		Förderung	
			Ausgaben gesamt	davon Eigenmittel	Gesamt	
Abgeschlossene Förderprojekte						
Personalkostenpauschale kommunale Wärmeleitplanung	<ul style="list-style-type: none"> Personalkostenpauschale gemäß § 6 ThürWPKEVO Absatz 2 Erhöhung um 50.000 € beantragt, Entscheidung steht noch aus 	01.05.2023 bis 31.12.2025	75.000,00 €	0,00 €	75.000,00 €	100,00%
Klimaanpassungsmaßnahmen an der südlichen Freifläche an der Mosewaldschule in Eisenach	<ul style="list-style-type: none"> Entsiegelung einer Fläche und anschließende Begrünung der Fläche, Einbau Regenwasserzisterne und Stauraumkanal für besseres Wassermanagement Landesförderung (Klima Invest) Förderkennzeichen 2022 KAM 0414 	04.07.2023 bis 31.12.2024	421.612,54 €	230.305,83 €	191.306,71 €	45,38%
PV-Anlage Oststadtschule	<ul style="list-style-type: none"> ca. 80 kWp PV-Anlage Klimapaktmittel 2023 	01.08.2023 bis 31.12.2024	122.773,77 €	0,00 €	122.773,77 €	100,00%
Summe			1.222.126,52 €	267.819,04 €	954.307,48 €	78,09%

Tabelle 12: Übersicht bewilligte Förderungen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Projekttitel	Anmerkung Projekt	geplante Projektlaufzeit	(geplante) Kosten		(bewilligte) Förderung	
			Ausgaben gesamt	davon Eigenmittel	Gesamt	
Bewilligte Förderungen						
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit KSM • Landesförderung (Klima Invest) • Förderkennzeichen 2022 KSM 0307 	01.01.2023 bis 31.10.2025	99.875,00 €	19.975,00 €	79.900,00 €	80,00%
Anschlussförderung Teil 1 Klimaschutzmanagement (KSM)	<ul style="list-style-type: none"> • Personalstelle KSM (unbefristet) • Landesförderung (Klima Invest) • Förderkennzeichen 2022 KSM 0305 	04.04.2023 bis 31.10.2025	160.833,27 €	64.333,31 €	96.499,96 €	60,00%
zeit- und präsenzabhängige Beleuchtung für die Gewerbegebiete Dürrenhöfer Allee, Stockhausen und Stregda Ost der Stadt Eisenach	<ul style="list-style-type: none"> • zeit- und präsenzabhängige LED Beleuchtung • Förderung über Landes- und Bundesförderung (Klima Invest und Kommunalrichtlinie) • Förderquote Bund: 40 % • Förderquote Land: 20 % auf Erneuerung Beleuchtung und 40 % auf Steuerung • Förderkennzeichen Bund: 67K23764 • Förderkennzeichen Land: 2022 KSM 0391 	01.04.2023 bis 30.04.2025	169.016,33 €	59.291,46 €	109.724,87 €	64,92%
Planungsleistungen 1. Route EA-RADstern	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsleistungen sind über das Bundesprogramm Klimaschutz durch Radverkehr nicht förderfähig, deswegen erfolgt eine separate Förderung für die Planung durch das Land (Klima Invest) • Förderkennzeichen 2021 KSM 0278 	17.11.2021 bis 31.10.2026	240.000,00 €	105.000,00 €	135.000,00 €	56,25%
Professionalisierung Energiemanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Professionalisierung Energiemanagement STV Förderquote Land: 25 % (Klima Invest) • Förderquote Bund: 70 % (Kommunalrichtlinie) • Förderkennzeichen Bund: 67K24720 • Förderkennzeichen Land: 2022 KSM 0451 	Land bis 31.10.2025 Bund bis Ende 30.09.2027	135.600,50 €	14.299,38 €	121.301,12 €	89,45%

Projekttitel	Anmerkung Projekt	geplante Projektlaufzeit	(geplante) Kosten		(bewilligte) Förderung	
			Ausgaben gesamt	davon Eigenmittel	Gesamt	
Bewilligte Förderungen						
RAD-Rondell	<ul style="list-style-type: none"> • Umbau des leerstehenden Rondells am ZOB zu einer modernen Bike&Ride-Anlage • Bundesförderung (Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen) • Förderkennzeichen: VBFP2331 	01.06.2024 bis 31.03.2027	404.000,00 €	101.000,00 €	303.000,00 €	75,00%
1. Route EA-RADstern	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der ersten Alltagsroute des EA-RADstern zwischen Bahnhof und Hötzelroda • Bundesförderung (Klimaschutz durch Radverkehr) • Förderkennzeichen: 67KBR0130 	01.03.2025 bis 28.02.2029	3.407.037,00 €	681.407,00 €	2.725.630,00 €	80,00%
Baumpflanzungen 2024	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzung von 117 Bäumen (Aufgrund geringer Kosten in der Ausschreibung ggf. mehr Baumpflanzungen möglich) • Bundesförderung (KfW 444) • Zuschuss-Nr.: 14036002 	13.06.2024 bis 13.06.2026	217.332,00 €	43.466,40 €	173.865,60 €	80,00%
Entwicklungspflege Baumpflanzungen 2024	<ul style="list-style-type: none"> • dreijährige Entwicklungspflege für die 117 Bäume • Bundesförderung (KfW 444) • Zuschuss-Nr.: 15053350 	13.06.2024 bis 13.06.2029	78.156,00 €	15.631,20 €	62.524,80 €	80,00%
Baumpflanzungen 2025	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzung von 75 Bäumen • Bundesförderung (KfW 444) • Zuschuss-Nr.: 10641583 	12.06.2024 bis 12.06.2026	138.900,00 €	27.780,00 €	111.120,00 €	80,00%
Entwicklungspflege Baumpflanzungen 2025	<ul style="list-style-type: none"> • dreijährige Entwicklungspflege für die 75 Bäume • Bundesförderung (KfW 444) • Zuschuss-Nr.: 17314643 	12.06.2024 bis 12.06.2029	50.100,00 €	10.020,00 €	40.080,00 €	80,00%
Biodiversitätsfördernde Maßnahmen auf kommunalen Friedhöfen	<ul style="list-style-type: none"> • Biodiversitätsfördernde Maßnahmen auf kommunalen Friedhöfen (Neukirchen, Stregda, Stockhausen, Hauptfriedhof), u.a. 	11.06.2024 bis 11.06.2026	74.780,00 €	14.956,00 €	59.824,00 €	80,00%

Projekttitle	Anmerkung Projekt	geplante Projektlaufzeit	(geplante) Kosten		(bewilligte) Förderung	
			Ausgaben gesamt	davon Eigenmittel	Gesamt	
Bewilligte Förderungen						
	<ul style="list-style-type: none"> Baumpflanzungen, freiwachsende Blühsträucher und Bänke im Schatten Bundesförderung (KfW 444) Zuschuss-Nr.: 16163959 					
Entwicklungspflege biodiversitätsfördernde Maßnahmen auf kommunalen Friedhöfen	<ul style="list-style-type: none"> Dreijährige Entwicklungspflege biodiversitätsfördernde Maßnahmen auf kommunalen Friedhöfen Bundesförderung (KfW 444) Zuschuss-Nr.: 15052949 	11.06.2024 bis 11.06.2029	20.810,00 €	4.162,00 €	16.648,00 €	80,00%
Renaturierung St. Annenbach	<ul style="list-style-type: none"> Renaturierung St. Annenbach im Nordpark, inkl. Regenrückhaltung, begleitender Wegebau und Verbesserung der Aufenthaltsqualität entlang des Bachlaufes. Bundesförderung (KfW 444) Zuschuss-Nr.: 10655795 	18.09.2024 bis 18.09.2026	1.108.000,00 €	221.600,00 €	886.400,00 €	80,00%
Entwicklungspflege Renaturierung St. Annenbach	<ul style="list-style-type: none"> Dreijährige Entwicklungspflege Bundesförderung (KfW 444) Zuschuss-Nr.: 12935199 	18.09.2024 bis 18.09.2029	69.900,00 €	13.980,00 €	55.920,00 €	80,00%
Klimaangepasstes Waldmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Förderung des Waldmanagements des Kommunalwaldes Bundesförderung (Klimaangepasstes Waldmanagement) 	bis 2027				
Summe			6.374.340,10 €	1.396.901,75 €	4.977.438,35 €	78,09%

Tabelle 13: Übersicht beantragte Förderungen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Projekttitle	Anmerkung Projekt	geplante Projektlaufzeit ⁸	(geplante) Kosten		(beantragte) Förderung	
			Ausgaben gesamt	davon Eigenmittel	Gesamt	
Beantragte Förderungen						
PV-Anlage für Sporthalle Mosewaldschule inkl. Einrichtung Strombilanzkreismodell	<ul style="list-style-type: none"> ca. 150 kWp PV-Anlage Förderantrag im Rahmen von Klima Invest wurde Ende 2023 eingereicht Klima-Invest-Förderrichtlinie ist zum 31.03.2024 ausgelaufen; eine Fortschreibung der Richtlinie ist ungewiss, daher ruht der Förderantrag derzeit bei der TAB Es wird weiterhin nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten gesucht. 	bis Ende 2025	338.669,05 €	138.669,05 €	200.000,00 €	59,05%
Regenwassermanagement Berufsfeuerwehr	<ul style="list-style-type: none"> Installation einer Regenwasserzisterne zur Nutzung von Regenwasser für die Schlauchwäsche Förderantrag im Rahmen von Klima Invest wurde Ende 2023 eingereicht Klima-Invest-Förderrichtlinie ist zum 31.03.2024 ausgelaufen; eine Fortschreibung der Richtlinie ist ungewiss, daher ruht der Förderantrag derzeit bei der TAB Es wird weiterhin nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten gesucht. 	bis Ende 2025	250.000,00 €	50.000,00 €	200.000,00 €	80,00%
		Summe	588.669,05 €	188.669,05 €	400.000,00 €	67,95%

⁸ gemäß Förderantrag

4 Herausforderungen und Ausblick

Die **Umsetzung** von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen **hängt maßgeblich von den aktuellen und zukünftigen Fördermöglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene ab.**

Ein wichtiges Förderinstrument war das **Landesförderprogramm Klima Invest**, das in der Vergangenheit für verschiedene Maßnahmen genutzt wurde und teils hohe Förderquoten bot. Dieses ist jedoch **zum 31.03.2024 ausgelaufen**. Derzeit ist unklar, ob es novelliert oder durch ein vergleichbares Landesprogramm für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung ersetzt wird.

Durch die Sonderzuweisung des Freistaates Thüringen im Bereich Klimaschutz erhielt Eisenach im Jahr 2021 eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 126.267 €⁹. Seit 2022 wurden im Rahmen des **Thüringer Klimapakts**¹⁰ weitere zweckgebundene Mittel bereitgestellt:

- 2022: 100.334,00 €
- 2023: 301.003,20 €
- 2024: 305.337,60 €

Diese Mittel ermöglichten die Finanzierung zusätzlicher Maßnahmen sowie die Reduzierung kommunaler Eigenanteile für bereits geplante Projekte. Der Thüringer Klimapakt war zunächst bis einschließlich 2024 befristet. Ob und in welcher Höhe er ab 2025 fortgeführt wird, ist nicht bekannt.

Diese **schwer kalkulierbaren und teils unsicheren Rahmenbedingungen erschweren die Planung** neuer Maßnahmen, da langfristige Finanzierungen nicht gesichert sind. Besonders in den Handlungsfeldern **„Klima- und Umweltbildung“**, **„private Haushalte“** und **„klimafreundliche Wirtschaft“** besteht weiterhin **Handlungsbedarf**. In diesen Bereichen wurden bislang vergleichsweise weniger Maßnahmen umgesetzt, zudem sind die **direkten Wirkungsmöglichkeiten der Stadtverwaltung hier begrenzt**.

Gleichzeitig setzen neue gesetzliche Vorgaben immer wieder neue Schwerpunkte, wie etwa **das Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KANg)**¹¹ oder das **Energieeffizienzgesetz (EnEfG)**¹². Wie diese Regelungen in Thüringen umgesetzt werden, bleibt abzuwarten. Grundsätzlich laufen jedoch bereits erste Vorbereitungen, um die voraussichtlichen Anforderungen an eine Stadt wie Eisenach frühzeitig und umfanglich zu erfüllen.

⁹ www.umwelt.thueringen.de/themen/klima/klimaschutz-sonderprogramm

¹⁰ <https://umwelt.thueringen.de/themen/klima/klimapakt-kommunaler-klimaschutz>

¹¹ www.gesetze-im-internet.de/kang

¹² www.gesetze-im-internet.de/enefg